

Östliche Moosjungfer – *Leucorrhinia albifrons*

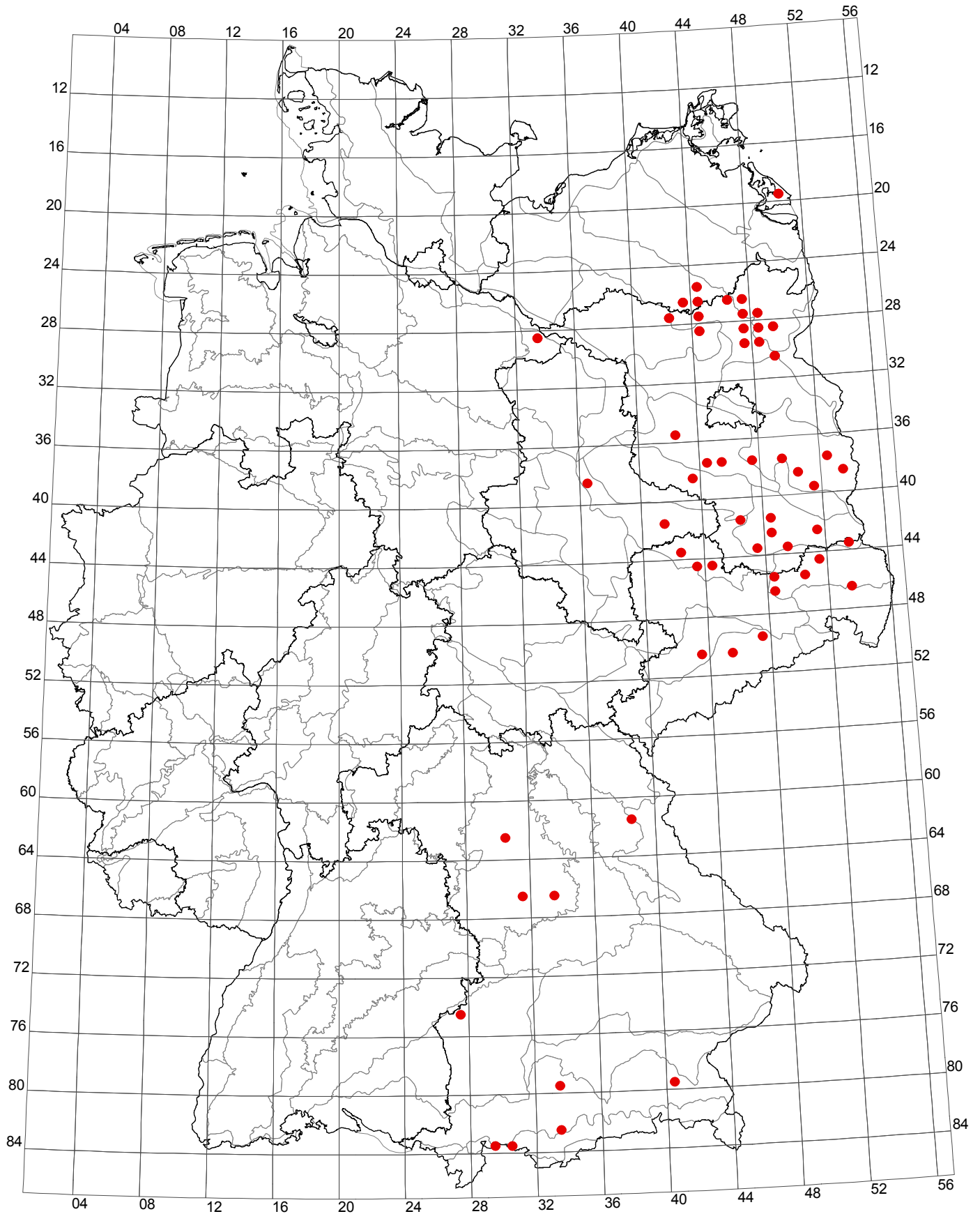
Verbreitung der Östlichen Moosjungfer inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Das Verbreitungsgebiet der Östlichen Moosjungfer (*Leucorrhinia albifrons*) erstreckt sich von Südwestfrankreich bis nach Westsibirien. Ihren Verbreitungsschwerpunkt hat die Art in Mittel- und Osteuropa. In Nordeuropa reicht das Areal bis ins südliche Finnland, in Südwestfrankreich liegen die südlichsten bekannten Vorkommen.

In Deutschland liegt der Verbreitungsschwerpunkt in Brandenburg, im südlichen Mecklenburg-Vorpommern und in Sachsen. Die Fundorte konzentrieren sich dabei auf die Seenplatten Südmecklenburgs und Nordostbrandenburgs sowie die Tieflagen Südbrandenburgs und Sachsens. In Bayern wurde die Art bislang für insgesamt 23 Messtischblattquadranten nachgewiesen, von denen seit 1995 jedoch nur 10 bestätigt wurden (Bayerisches Landesamt für Umwelt 2009). Aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen liegen seit 1990 lediglich Einzelnachweise vor. In allen anderen Bundesländern fehlen Beobachtungen aus den letzten beiden Jahrzehnten.

Östliche Moosjungfer (*Leucorrhinia albifrons*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)